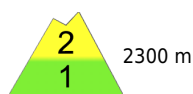


Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit etwas Neuschnee



2300 m

Loferer und Leoganger Steinberge,
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Oberpinzgauer Grasberge,
Großvenedigergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Nord



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal,
Dientner Grasberge, Niedere Tauern
Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere
Tauern Alpenhauptkamm,
Ankogelgruppe, Muhr, Niedere
Tauern Süd, Nockberge,
Tennengebirge, Gosaukamm,
Pongauer Grasberge



Lawinprobleme



Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

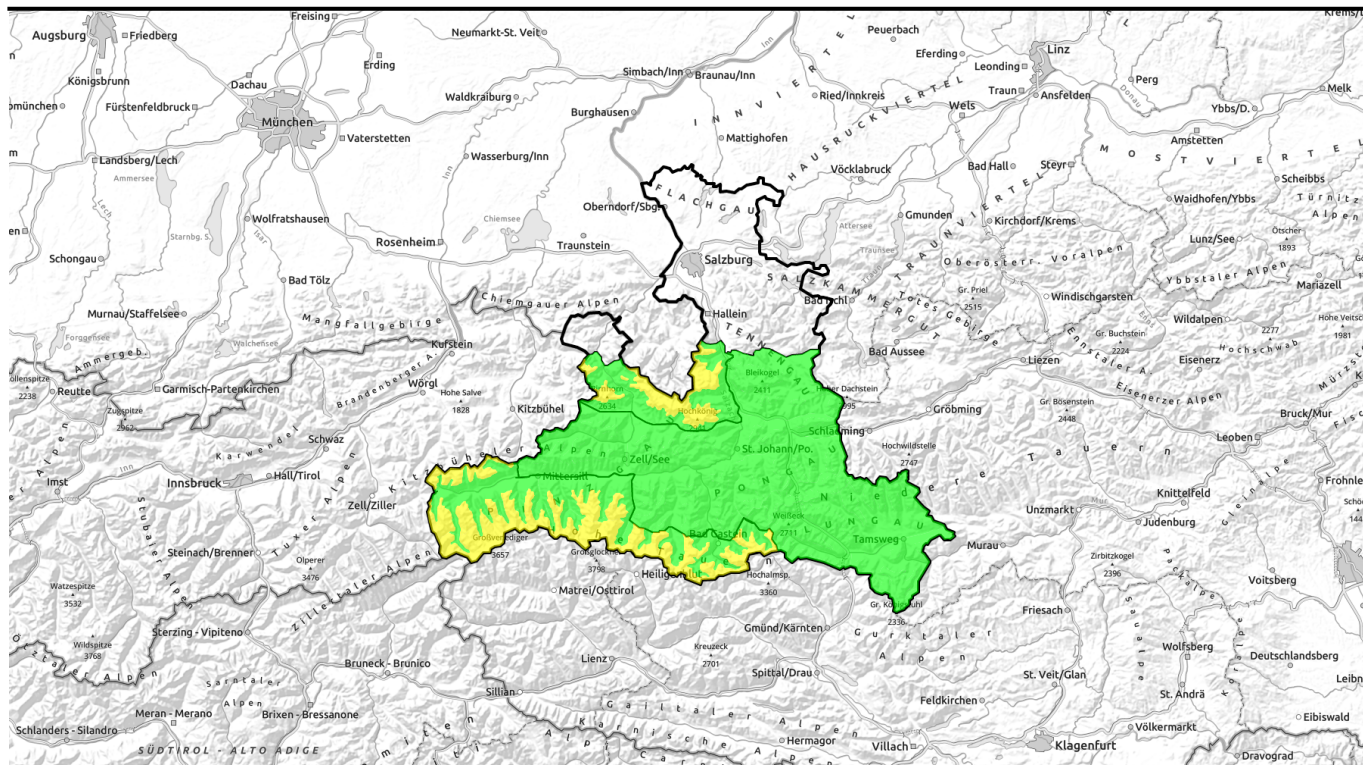
Gefahrenstufen



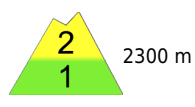


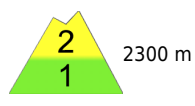


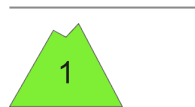

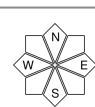
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition





Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit etwas Neuschnee

	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>		
	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord</p>		
	<p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge</p>		

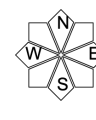
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

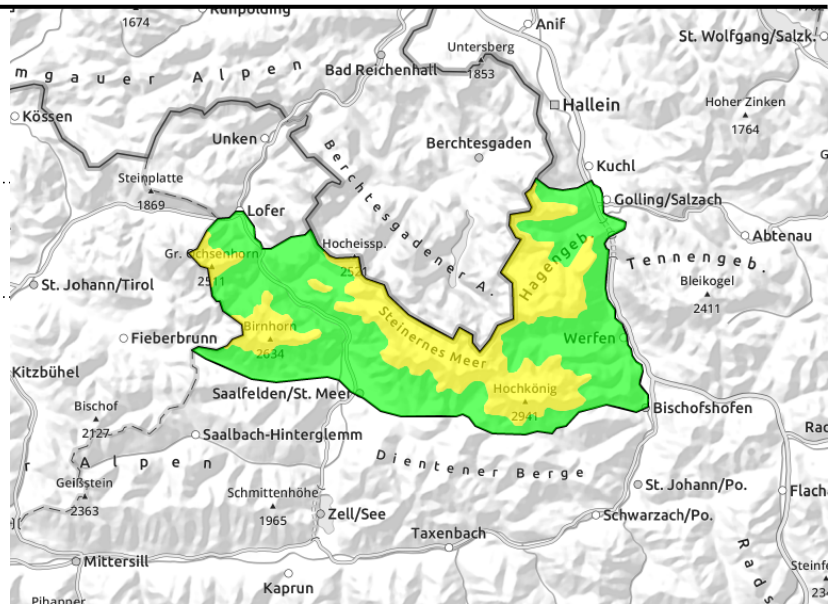


Regionsbericht

Loferer und Leoganger Steinberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



hinter Geländekanten, dünne
und kleinräumige
Tribschneepakete



Frischer Tribschnee in den Hochlagen

Ab etwa 2300 m ist die Lawinengefahr MÄßIG, darunter GERING. Etwas Neuschnee und kräftiger Westwind bilden frischen Tribschnee. Dieser kommt vor allem im Nordsektor auf einer ungünstigen Unterlage (aufbauend umgewandelter Schnee, teils mit Reif oder Regeneisschicht) zu liegen. Vereinzelt sind diese dünnen Tribschneefelder kammnah und kammfern hinter Geländekanten als kleines Schneebrett mit geringer Zusatzbelastung auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Wenig Schnee und insgesamt gut gesetzt. Bodennahe Schwachschicht oft vorhanden, aber zurzeit kaum relevant. In hohen Lagen kommt der frische Tribschnee vor allem nordseitig auf lockerem Schnee (Schwachschicht) zu liegen.

Wetter

Die Sicht wird am Donnerstag stark durch Wolken und Nebel eingeschränkt. Es schneit vor allem am Vormittag häufig (5 cm bis 10 cm). Dazu weht starker Westwind, auf hohen Gipfel und Graten ist der Wind auch stürmisch. Die Temperatur sinkt tagsüber in allen Höhen: In 2000 m Temperaturrückgang von -1 auf -4 Grad. In 3000 m von -6 auf -10 Grad.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Schneefall und starkem Wind am Freitag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

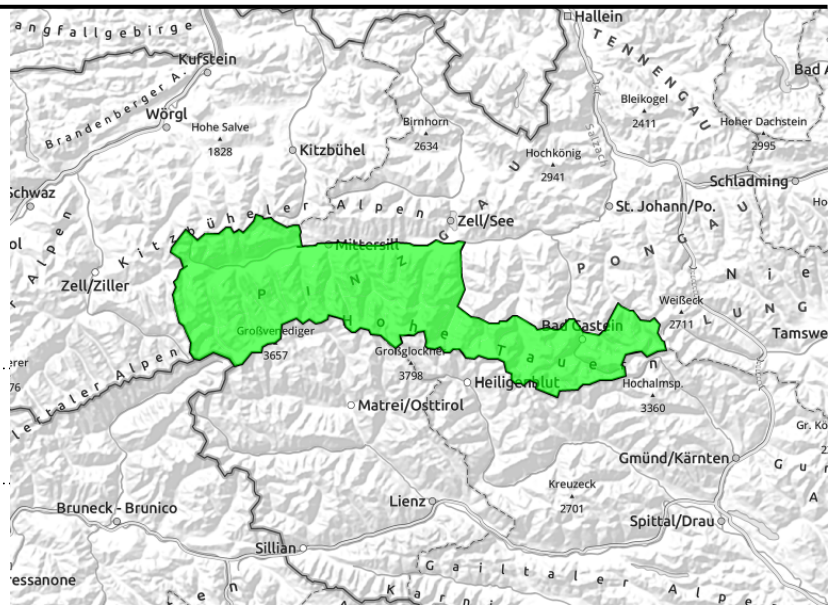
Exposition



24.12.2020, Vormittag

Regionsbericht

**Oberpinzgauer Grasberge,
Großvenedigergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Nord**



hinten Geländekanten, dünne und kleinräumige Triebsschneepakete, kammnah

Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Lawinengefahr

Ab etwa 2300 m steigt die Lawinengefahr tagsüber auf MÄßIG an. Frischer, dünner Triebsschnee kann am Nachmittag vereinzelt als kleines Schneebrett mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Der Triebsschnee ist am ehesten im steilen Nordsektor, stellenweise auch im Ostsektor auslösbar. Der Triebsschnee bildet sich vor allem kammnah.

Schneedeckenaufbau

Gut gesetzte Schneedecke mit sehr variablen Oberflächen (von Pulver bis Regeneiskruste (zwischen 2000 m und 2500 m). Bodennahe Schwachschicht oft vorhanden, aber zurzeit nicht lawinenrelevant. Als Schwachschicht für den frischen Triebsschnee können im schattigen Gelände aufbauend umgewandelte lockere Schichten in Oberflächennähe dienen.

Wetter

Am Vormittag ist die Sicht meist noch passabel. Ab Mittag deutliche Verschlechterung der Sicht. Am Nachmittag dominieren Nebel und Wolken und es schneit zeitweise (5 bis 10 cm). Kräftiger Wind aus West in freien Kammlagen. Die Temperaturen sinken tagsüber in 2000 m von 0 auf -3 Grad, in 3000 m von -4 auf -9 Grad.

Tendenz

Am Freitag mit Neuschnee und Wind weiterer anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



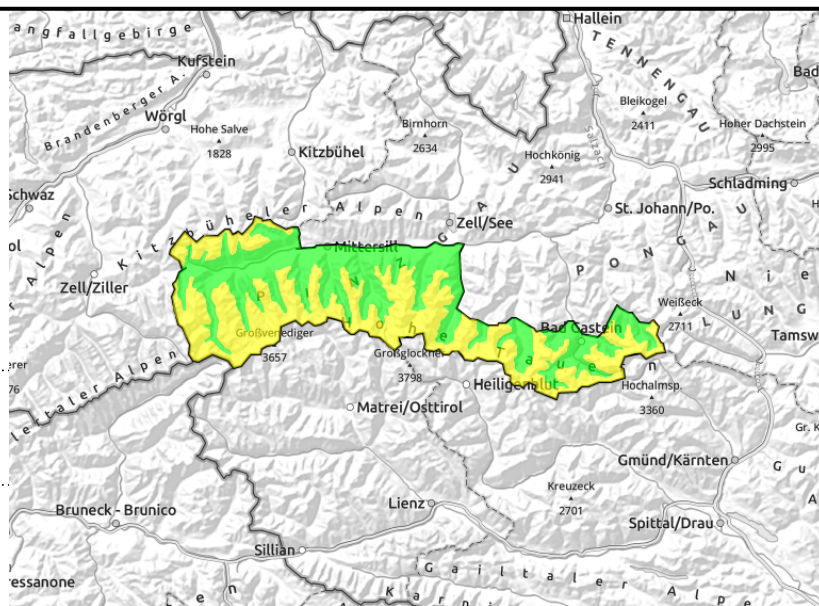
24.12.2020, Nachmittag

Regionsbericht

**Oberpinzgauer Grasberge,
Großvenedigergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Nord**



hinten Geländekanten, dünne
und kleinräumige
Tribschneepakete, kammnah



Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Lawinengefahr

Ab etwa 2300 m steigt die Lawinengefahr tagsüber auf MÄßIG an. Frischer, dünner Tribschnee kann am Nachmittag vereinzelt als kleines Schneebrett mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Der Tribschnee ist am ehesten im steilen Nordsektor, stellenweise auch im Ostsektor auslösbar. Der Tribschnee bildet sich vor allem kammnah.

Schneedeckenaufbau

Gut gesetzte Schneedecke mit sehr variablen Oberflächen (von Pulver bis Regeneiskruste (zwischen 2000 m und 2500 m). Bodennahe Schwachschicht oft vorhanden, aber zurzeit nicht lawinenrelevant. Als Schwachschicht für den frischen Tribschnee können im schattigen Gelände aufbauend umgewandelte lockere Schichten in Oberflächennähe dienen.

Wetter

Am Vormittag ist die Sicht meist noch passabel. Ab Mittag deutliche Verschlechterung der Sicht. Am Nachmittag dominieren Nebel und Wolken und es schneit zeitweise (5 bis 10 cm). Kräftiger Wind aus West in freien Kammlagen. Die Temperaturen sinken tagsüber in 2000 m von 0 auf -3 Grad, in 3000 m von -4 auf -9 Grad.

Tendenz

Am Freitag mit Neuschnee und Wind weiterer anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

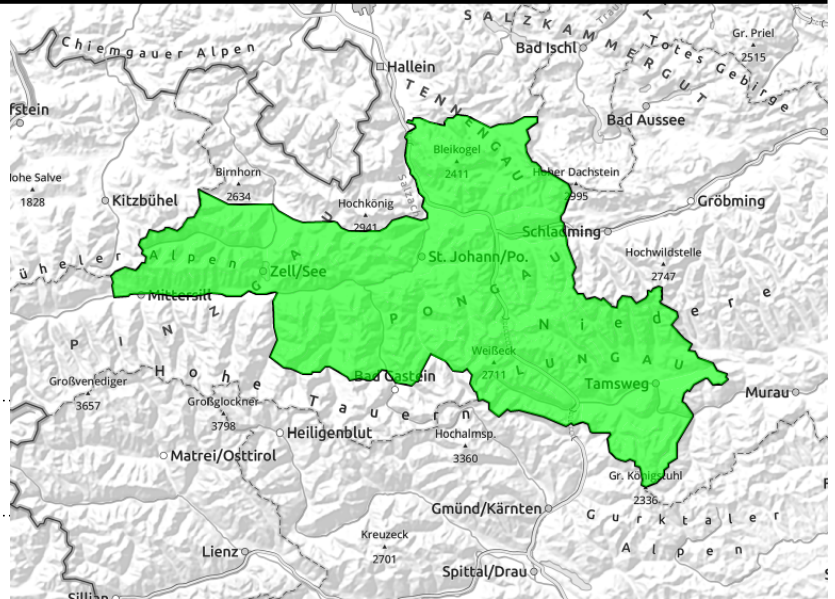


Exposition



Regionsbericht

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal,
Dientner Grasberge, Niedere Tauern
Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere
Tauern Alpenhauptkamm,
Ankogelgruppe, Muhr, Niedere
Tauern Süd, Nockberge,
Tennengebirge, Gosaukamm,
Pongauer Grasberge**



sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände

Noch wenig Änderung

Die Lawinengefahr ist GERING. Der Temperaturrückgang stoppt die Schneeschmelze. Die max. 5 cm Neuschnee reichen noch nicht für einen Anstieg der Lawinengefahr.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist (so vorhanden) verbreitet gut gesetzt und stabil. Bodennah trifft man oft auf aufbauend umgewandelten Schnee (Zuckerschnee). An der Oberfläche dominieren Harschdeckel aller Arten, nur in hohen Lagen schattseitig gibt es noch etwas aufbauend umgewandelten lockeren Schnee (teils mit Reif).

Wetter

Von Westen her verdichten sich die Wolken und es setzen Schneeschauer ein, die am Abend auch im Lungau ankommen. (Neuschneemenge bis 5 cm). Auf Gipfeln und Graten weht lebhafter bis starker Westwind. Die Temperaturen sinken in allen Höhen spürbar. In 1500 m von 3 auf 0 Grad, in 2000 m von 0 auf -3 Grad.

Tendenz

Am Freitag mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

